

invent

Die Zeitschrift für geistiges Eigentum



4-5

GIPFELTREFFEN DER FORSCHUNG IM KLEINEN TIROLER ALPENDORF

Technologiegespräche des Forum Alpbach
heuer zum Thema der „UnGleichheit“

20-21

HERKUNFTSBEZEICHNUNGEN: STUDIE ZEIGT GROSSE CHANCEN

Gütesiegel sind in Österreich noch wenig
ausgeprägt, hätten aber durchaus Potenzial

24-25

VIELE MARKEN UNTER EINEM DACH VEREINT KOSTEN AUCH VIEL GELD

Hinter jeder guten Markenarchitektur steht
eine solide ausgearbeitete Markenidentität

NAHFELDKOMMUNIKATION:
EUROPÄISCHER ERFINDERPREIS
FÜR DEN ÖSTERREICHER
FRANZ AMTMANN

SEITEN 12-15



IP Service World

Der Management Circle lädt am 23. und 24. November 2015 zu Europas Leitveranstaltung für Intellectual Property Management nach München. In der „Patenthauptstadt“ Europas bieten mehr als 50 namhafte Beratungs- und Softwareunternehmen mit Workshops und Demoforen sowie als Aussteller der Fachmesse einen Überblick über die Anbieter im Bereich IP Management.

Direkt gegenüber dem europäischen Patentamt treffen sich Fach- und Führungskräfte aus dem IP-Management und angrenzenden Fachgebieten zur „IP Service World“. Das Event bietet zum bereits 6. Mal ein internationales Forum zum Austausch über aktuelle Themen und Dienstleistungen im Patentmanagement und gewerblichen Rechtsschutz. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die gesamte Bandbreite externer Dienstleistungen und Softwaretools zur Gestaltung ihres IP-Managements. In Workshops, Diskussionsrunden und Plenumsvorträgen widmen sich rund 50 Referenten den Schwerpunkten „Filing, Annuities & Re-

newals“, „IP Law Services“, „IP Software“, „IP Strategy & Management“, „IP Information & Searching Services“ sowie „IP Valuation & Exploitation“. Keynote-Speaker sind u. a. Michael Gollwitzer (Siemens AG), der zum „The electronical File in the IP Area“ sprechen wird sowie Leo Longauer (Swarovski AG), der zu „Trademark Protection in the World Wide Web“ referiert. Des Weiteren schildert Thierry Sueur (AIR LIQUIDE) seine Sicht auf die Zukunft der Intellectual Properties und Dr. Hans-Peter Tümmler (AESCULAP AG) erörtert das Thema Compliance im Zusammenhang mit gewerblichen Schutzrechten. Infos unter www.ip-serviceworld.com

Intellectual Property und „Big Data“

Jeden Tag werden über 2,5 Trillionen Byte an Daten erstellt. 90 Prozent der heute weltweit vorhandenen Daten wurden dabei erst in den letzten zwei Jahren generiert. Diese immense Menge zeigt, dass die Herausforderung Big Data bereits angekommen ist: Wir kämpfen mit unzähligen Daten, die permanent in elektronischen Geschäftsprozessen automatisch erhoben oder von Maschinen extra generiert werden oder von Nutzern in Social Media anfallen. Bei jedem Klick, bei jeder Transaktion, bei jeder Nachricht entstehen Daten. Aber wie wird Big Data zu Smart Data, bzw.: Wie lassen sich die Massen von unstrukturierten Daten sinnvoll nutzen? Denn spätestens, wenn sich die direkte Konkurrenz durch intelligente Analysen und bessere Nutzung interner und externer Daten einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil sichert, gerät das eigene Unternehmen beim Thema Big Data unter Zugzwang.

Auch in Österreich stehen immer mehr

Unternehmen aller Branchen vor der Herausforderung, dass sie immer größere Datenmengen speichern, verwalten und analysieren müssen, um sie für ihre Geschäftsprozesse optimal verwerten zu können. Entscheidend sind zeitnahe und fundierte Antworten und Handlungsempfehlungen, um die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und die Datenanalyse zur Verbesserung von Geschäftsprozessen und für neue Geschäftsmodelle zu verwenden.

I-KNOW KONFERENZ: MESSE GRAZ VON 21. BIS 22. OKTOBER 2015

Das Know-Center – Forschungszentrum für Data-driven Business und die TU Graz bieten im Rahmen der i-KNOW Konferenz von 21. bis 22. Oktober 2015 im Messe Congress Graz die Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild rund um das Thema Big Data – speziell auch im Kontext von Industrie 4.0 – zu machen.

Die i-KNOW ist seit vielen Jahren die füh-



Prof. Dr. Stefanie Lindstaedt, CEO Know-Center, Leiterin KTI TU Graz und Veranstalterin i-KNOW.

rende Konferenz zu diesem Thema und fördert den Austausch zwischen Wissenschaft und Industrie zu den neuesten Entwicklungen in diesem Bereich. Zudem werden heuer erstmalig auch BIG-DATA-Trainings auf der i-KNOW angeboten, um die Industrie „Big Data-fit“ zu machen. Nähere Informationen: www.i-know.at